

INFORMATION UND KOMMENTAR FÜR LEHRPERSONEN
JAHRHUNDERT DER ZELLWEGER FÜR DIE SCHULE
EXKURSION IN DEN ALTEN KANTONSHAUPTORT



INFORMATION UND KOMMENTAR FÜR LEHRPERSONEN

JAHRHUNDERT DER ZELLWEGER FÜR DIE SCHULE

EXKURSION IN DEN ALTEN KANTONSHAUPTORT

Vorwort

Wir freuen uns, den Hörspuren und Ausstellungen, die im Dorf Trogen zum **«Jahrhundert der Zellweger»** zur Verfügung stehen, nun auch ein Dossier für die Schule beistellen zu können.

Die Idee der Unterrichtseinheit **«Exkursion in den alten Kantonshauptort»** ist es, die Aufmerksamkeit der interessierten Schülerinnen und Schüler der Mittel- und Oberstufe auf den florierenden Textilhandel im Appenzellerland im 18. Jahrhundert und dabei speziell auf die Textilhandelsherren Zellweger in Trogen zu richten. Die Unterrichtseinheit versteht sich als Ergänzung der Angebote im Lehrmittel **«Leben im Appenzellerland»**.

Die Unterrichtseinheit skizziert ausserdem die Möglichkeit einer Verbindung des Themas mit dem eigenen Dorf, mit der eigenen Lebensumgebung. Hinweise auf entsprechende Themen und Kapitel sind in den **«Ideen für den Unterricht»** in diesem Dokument angegeben.

Der Ausflug in den alten Kantonshauptort Trogen bietet damit die gute Möglichkeit für lebendigen Anschauungsunterricht im Fach **«Mensch & Umwelt - Geschichte und Geografie - Kanton Appenzel Ausserrhoden»** auf der Mittel- und Oberstufe.

Diese Unterrichtseinheit beinhaltet eine Arbeitsphase im Schulzimmer, eine Exkursion nach Trogen (Lese- und Arbeitsblätter im Dokument [«JHZS_schueler.pdf»](#)) und für die Lehrpersonen weiterführende Unterrichtsideen in den Fächern Mensch & Umwelt, Deutsch, Werken & Gestalten (im vorliegenden Dokument).

UNTERRICHTSMATERIALIEN

Für die Unterrichtseinheit **«Exkursion in den alten Kantonshauptort»** stehen auf www.jahrhundertderzellweger.ch/schule die beiden pdf-Dokumente [«JHZS_schueler.pdf»](#) und [«JHZS_lehrpersonen.pdf»](#) zum Download bereit.

Weitere Texte, sowie Audiofiles der Hörspuren des Projektes **«Jahrhundert der Zellweger»** und ein Einführungsfilm zum Projekt stehen ebenfalls unter www.jahrhundertderzellweger.ch zum kostenlosen Download zur Verfügung.

INHALT

- 1 **Verschiedene Informationen**
- 2 **Ideen für den Unterricht**

Verschiedene Informationen

EXKURSION IN DEN ALTEN KANTONSHAUPTORT

Die Exkursion nach Trogen kann als Vorbereitung für den Unterricht im Schulzimmer oder als Abschluss der Unterrichtseinheit geplant werden. Die zur Verfügung stehenden Materialien und Möglichkeiten bieten eine Hilfestellung für die Planung des Programms. Der Ausflug eignet sich als Halbtages- oder als Tagesexkursion.

Die Gruppenarbeit «Entdeckungsreise durch den Dorfkern von Trogen» (2 bis 4 Kinder pro Gruppe) enthält zehn Aufgaben, die selbstständig gelöst werden können. Eventuell ist es organisatorisch einfacher, die Gruppen bereits im Schulzimmer zu bilden und nicht alle Gruppen bei derselben Aufgabe beginnen zu lassen, oder die Aufgaben von Anfang an unter den Gruppen aufzuteilen. Bei der Nachbesprechung können die Antworten dann zusammengetragen werden. Aufgaben 9 und 10 führen ein paar Schritte vom Dorfkern weg (Zeughaus und Friedhof), alle anderen Aufgaben sind im Bereich des Landsgemeindeplatzes lösbar. Selbstverständlich können entsprechend dem individuellen Unterricht auch nur einzelne Aufgaben gelöst werden.

PROGRAMM DER EXKURSION (BEISPIEL)

08:30-09:00

Ankunft in Trogen. Spaziergang zum Landsgemeindeplatz vom Bahnhof (S21 von St. Gallen).

oder

vom Friedhof (Postauto vom Vorderland).

09:10

Studium Ortsplan und gemeinsamer kurzer Spaziergang im Ortskern: Platz mit Kreuzung,

Kirche, Zellwegerpaläste, Weg zur Kantonsschule, Weg zum Kinderdorf, grosse Kreuzung (Strassen nach Altstätten, Bühler, Speicher, Wald).

09:30

Znünpause auf dem Landsgemeindeplatz.

09:45

Informationen zum Dorfrundgang in Gruppen: Ortsplan, Aufträge, Notizen, Verhalten, Ort und Zeit des Treffpunktes.

11:15

Besammlung und kurze Rückschau.

11:30

Besuch der Kirche und Betrachtung des Chorgemäldes (Spiegel und Anweisungen im Eingangsbereich und in der Hörspur «Textilhandel und Religion»).

12:15

Picknick im Seeblickgarten (oder im Kinderdorf Pestalozzi oder auf der Wanderung zum Gäbris, siehe Nachmittag).

13:30

Gestalterische Arbeit im Dorf (siehe «Ideen für den Unterricht»).

oder

Führung durch das Dorf mit der Kantonsbibliothek (siehe «Hinweise»).

oder

Spaziergang und Führung im Kinderdorf Pestalozzi (siehe «Hinweise»).

oder

Spaziergang/Wanderung über den Gäbris nach Gais (1.5 Stunden hinauf, 1 Stunde hinunter), Zvieripause auf dem Gäbris mit Blick zum Alpstein (Plätze für ein Mittagspicknick am Wanderweg sind vorhanden).

16:00-17:00

Heimkehr von Trogen (oder Gais) mit dem Zug.

Die Kinder berichten nach der Exkursion von ihren Erlebnissen, Erfahrungen und Erkenntnissen, eventuell auch aufgrund der Lösungen auf dem Frage- und Aufgabenbogen zum Rundgang durch das Dorf Trogen. Die Schülerinnen und Schüler machen sich Notizen und bereinigen die Lösungen auf dem Arbeitsblatt zur Gruppenarbeit. Weitere Ideen siehe auch unter «Ideen für den Unterricht».

WEITERE HINWEISE

Die Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden bietet verschiedene massgeschneiderte Führungen in Trogen an. Die Führungen sind für Appenzeller Schulklassen kostenlos.

Es ist eine Reservation erforderlich.

071 343 64 21 oder kantonsbibliothek@ar.ch.

URL: www.jahrhundertderzellweger.ch/information/angebote oder www.kklick.ch

Der Ausflug nach Trogen kann auch mit einem Besuch im Kinderdorf Pestalozzi kombiniert werden. Reservationen können über das Besucherzentrum gemacht werden.

071 343 73 12 oder besucherzentrum@pestalozzi.ch.

URL: www.pestalozzi.ch

Der Ausflug nach Trogen eignet sich auch hervorragend zur Kombination mit einer Wanderung auf den Gäbris und weiter nach Gais.

Siehe auch die Hörspur «Arkadien entdecken - Unterwegs von Trogen auf den Gäbris» aus dem Angebot «Jahrhundert der Zellweger»: Vier Texte begleiten den Aufstieg von Trogen auf den Gäbris.

URL: www.jahrhundertderzellweger.ch

Für Kinder und Jugendliche vom 5. bis zum 10. Schuljahr steht das Gruppen-Actionbound «Mit Hans Choredli in die alte Zeit» zur Verfügung. Es wurde eigens als Einführung ins «Jahrhundert der Zellweger» entwickelt. Zur Ausführung sind ein Android- oder Tablet-Gerät und die kostenlose Actionbound-App notwendig.

URL: <https://actionbound.com/bound/choredli>

Auch ausserhalb von Trogen gibt es ergänzende Angebote: Zum Beispiel lohnt sich der Besuch im Grubenmannmuseum in Teufen zur Vertiefung des Themas Baukultur.

URL: www.zeughausteufen.ch oder www.museen-im-appenzellerland.ch.

LITERATUR UND QUELLEN

Leben im Appenzellerland, Departement Bildung, Kanton Appenzell Ausserrhoden. Lehrmittelverwaltung, 9102 Herisau, 2007

Heimatbuch für Appenzeller, Landesschulkommission von Appenzell Ausserrhoden, Heiden und Urnäsch 1984

Albert Tanner, Das Schiffchen fliegt, die Maschine rauscht, Weber, Sticker und Fabrikanten in der Ostschweiz, Zürich 1985

Walter Bodmer, Textilgewerbe und Textilhandel in Appenzell-Ausserrhoden vor 1800, Appenzellische Jahrbücher 87, 1959

URL: <http://e-periodica.ch/cntmng?pid=ajb-001:1959:87::227>

Ideen für den Unterricht

EINSTIEG INS THEMA

Auf jahrhundertderzellweger.ch steht ein kurzer, assoziativer Film zum Download bereit, der sich als Einstieg in das Thema eignet («Film auf YouTube», mpeg4, 14 Minuten, 542 mb). Untermalt mit Musik führt der Film einen wortlosen Bilderbogen vor zu den Themen Textilien, Rohstoffe, Textilhandel, Appenzeller Kultur und Geschichte. Der Film kann auch vor Ort, im Waschhäuschen am Landsgemeindeplatz, angesehen werden.

URL: www.jahrhundertderzellweger.ch/hoeren/einfuehrung.

EXKURSION IN DEN ALTEN KANTONSHAUPTORT

Das Aufgabenblatt **«Entdeckungsreise durch den Dorfkern von Trogen»** eignet sich für eine Gruppenarbeit in Trogen. Die Schülerinnen und Schüler bewegen sich anhand des Ortsplanes, gehen selbständig den Fragen nach und suchen die Antworten. Die Fragen können auch aufgeteilt und später im Unterricht mit der ganzen Klasse zusammengeführt und besprochen werden. Ziel der Fragen ist es nicht, komplexe Zusammenhänge aufzudecken, sondern mit offenen Augen durch das Dorf zu gehen und sehenswerte Details zu entdecken. Ähnliche Aufgabenstellungen sind auch für andere Dörfer denkbar.

Auf dem Ausflug kann auch fotografiert oder gezeichnet/skizziert werden. Dafür eignen sich Themen wie: Schöne Orte («Was gefällt mir an Trogen?») - hässliche Orte («Was gefällt mir gar nicht?») oder Ansichtskarte - Anti-Ansichtskarte, Menschen, Gebäude usw. Auch das Fotografieren für eine Bildreportage über das Dorf (oder über

die ganze Exkursion) kann, auch als Schreibanlass, eine lohnende Beschäftigung mit den Themen der Exkursion sein. Fotografien und Skizzen eignen sich bei der Nachbereitung allenfalls als Ausgangspunkt für resümierende Gespräche oder für einen Vergleich mit dem eigenen Dorf.

MENSCH & UMWELT

Das Lehrmittel **«Leben im Appenzellerland»** bietet zahlreiche weiterführende Kapitel und anschließende Themen an.

- **Die Textilindustrie gehört zu Ausserrhoden** (S. 50ff., auch als allgemein geschichtlicher Einstieg geeignet)
- **Aus dem Appenzellerland - in das Appenzellerland** (S. 151)
- **Mit der ganzen Welt verbunden** (AB 3.2)
- **Wohnen im Appenzellerland im 17./18. Jahrhundert** (AB 3.5, Leseblatt)
- **Wohnstube in Herisau** (AB 3.6, Bildbetrachtung)
- **Bürger- und Fabrikantenhaus** (AB 3.8)
- **Appenzeller Häuser** (AB 3.9)

In der **«Appenzeller Chronik»** von Gabriel Walser sind alle Appenzeller Dörfer beschrieben (siehe das Beispiel Trogen auf dem Leseblatt). Die Chroniken sind bei Google-Books als Gratisdownloads erhältlich. Die zum Teil ausführlichen Beschreibungen laden ein zu einem Vergleich mit den heutigen, aktuellen Zuständen.

URL: <https://books.google.ch>

Suchbegriff: Neue Appenzeller Chronik

Auf den Arbeitsblättern sind Aufträge zur Lösung auf den Blättern formuliert und Rechercheaufgaben, die alle auf einen Vergleich von Trogen mit der eigenen Gemeinde, dem eigenen, bekannten Lebensumfeld und seiner Geschichte zielen.

DEUTSCH

Die Gespräche über die Exkursion können zu Textarbeiten führen, die den Ausflugstag oder einzelne behandelte und erlebte Themen aufgreifen. Auch eine vertiefte Arbeit an Textsorten wie Protokoll, Reisebericht, (Bild-)Reportage, Zeitungsartikel usw. ist denkbar. In vielen Gemeinden sind sogar Publikationsmöglichkeiten in den gemeindeeigenen Informationsblättern denkbar.

WERKEN & GESTALTEN

Das **Deckengemälde im Chor der Kirche** zeigt die im 18. Jahrhundert bekannten vier Erdteile. Die Darstellungen sind charakteristisch für das damalige Wissen und die Weltsicht der Zeit. Wie sieht das heute aus? Die Klasse trägt zusammen, was sie über die Welt und die Kontinente weiss (Stichwort- und Bildersammlung) und versucht die Erkenntnisse bildnerisch darzustellen. Es sind Skizzen, Zeichnungen, aber auch Collagen möglich. Auch eine Diskussion verschiedener Entwürfe und die Umsetzung der besten Ideen in Gruppenarbeiten ist denkbar, eventuell auch als grossformatige Arbeit für eine Ausstellung im Schulhaus.

Die **Stuckaturen** in verschiedenen Zellwegerpalästen stellen Themen der Zeit dar. Auch hier spielen die Kontinente eine Rolle, aber auch die damals wichtigsten Berufe (Landwirt, Händler, Jäger usw.) oder die allegorische Darstellung verschiedener Motive (Tugend, Glück usw.). Auch **Wappen** gelangen in diversen Variationen zur Darstellung. Zu den Themen der Stuckaturen sind vielerlei zeichnerische (z.B. schwarz-weiss) oder plastische/halbplastische (z.B. als Modellierarbeit) Umsetzungen denkbar: Entwicklung eines Wappens für mich, meine Freunde oder meine Familie; moderne Berufe als historische Darstellungen; Berufe im Dorf; abstrakte Ornamente, Pflanzenranken als Verzierungen usw.

Auf dem Ausflug nach Trogen wäre als Beschäftigung für den Nachmittag eine gestalterische Arbeit

denkbar. Im Bereich Zeichnen bieten sich Gebäude und Gassen für Übungen im perspektivischen Zeichnen an (Einführung vorgängig in der Schule). Auch das Zeichnen mit einer Maske (in festes Papier geschnitten viereckig oder rund), zum Beispiel für die Suche nach Postkartenmotiven, bietet sich im architektonisch spannenden Umfeld (Gassen zwischen den Palästen mit Blick auf den Platz oder die Landschaft) des Dorfes Trogen an.

Die Beschäftigung mit den zahlreichen Dorf- und Häuseransichten von **Johann Ulrich Fitzi (1798-1855)** können in Zusammenarbeit mit der Kantonsbibliothek ebenfalls eine lohnende (Nachmittags-) Beschäftigung sein. In Fitzis umfangreicher zeichnerischer Arbeit finden sich auch Ansichten aller anderen Appenzeller Dörfer. Ausserdem hat Fitzi ein interessantes System entwickelt, um «im Feld» zu skizzieren und sich die Farbigkeiten zu merken: Er versah die Zeichnungen mit Nummern und kolorierte sie dann zu Hause. Das System könnte Anregung für zeichnerische Experimente sein.

MATERIALIEN

Aus dem Angebot **«Jahrhundert der Zellweger»** stehen diverse Hörspuren zur Verfügung. Alle Audiodokumente können als mp3-Files von der Website heruntergeladen und auf jedem mp3-Player abgespielt werden. Die Texte eignen sich in einzelnen Fällen (z.B. «Audio zur Einführung», 11 Minuten) auch zum gemeinsamen Anhören in der Klasse. URL: www.jahrhundertderzellweger.ch/hoeren/einfuehrung.

IMPRESSUM

Die vorliegende Unterrichtseinheit
«Exkursion in den alten Kantonshauptort»
lehnt sich eng an die Arbeitsmappe «Exkursion
in die Kantonshauptstadt» des Lehrmittels
«St. Gallerland», erschienen im St. Galler
Lehrmittelverlag, an.

Konzept: Heidi Eisenhut, Matthias Kuhn
Inhalt und Materialien: Matthias Kuhn
Gestaltung: Silvia Gogesch, grafixon.ch
01/2017

www.jahrhundertderzellweger.ch